

Eine Information der

Kassenärztlichen Vereinigung
Westfalen-Lippe

und der

Verbände der Krankenkassen
in Westfalen-Lippe

Liebe Patientinnen, liebe Patienten!

Stand März 2009

Informationen zur Behandlung von Oberbauchbeschwerden

Zu den Aufgaben der Krankenkassen und der Kassenärztlichen Vereinigung zählt es, Regelungen für eine wirksame und bezahlbare Versorgung mit Medikamenten zu treffen, unnötige Ausgaben zu vermeiden sowie die Ärzte und Patienten hierüber zu informieren.

Was bedeutet das für Sie?

Ihr Arzt wird Ihnen das medizinisch Notwendige verordnen, allerdings wird er darauf achten, dass im Vergleich zu den Originalpräparaten gleichwertige und kostengünstige Wirkstoffe aufgeschrieben werden. Für die Behandlung bei Beschwerden im Bereich des Oberbauches (Reizmagen, Sodbrennen, Magengeschwüre, Übersäuerung des Magens) wurde der Wirkstoff Omeprazol als sogenannte Leitsubstanz definiert.

Medikamentöse Behandlung der Beschwerden - so kurz wie möglich und solange wie nötig!

- Bei akuten und starken Beschwerden wird Omeprazol als Leitsubstanz verordnet.
- Wenn die Beschwerden abklingen, kann die Tablettendosis meist reduziert werden.
- Bei leichten Beschwerden ist eine Tabletteneinnahme nach Bedarf möglich.
- Bei Reizmagen haben nicht rezeptpflichtige Medikamente, die frei verkäuflich in der Apotheke erhältlich sind, häufig die gleiche Wirkung (z. B. Ranitidin).
- Sprechen Sie Ihren Arzt darauf an, ob der Magenschutz z. B. bei der Einnahme von Schmerzmitteln (NSAR) wirklich notwendig ist.
- Bei dauerhafter Einnahme kommt es häufiger zu Nebenwirkungen (Infektionen, Hüftfrakturen).



Was passiert nach der Entlassung aus dem Krankenhaus?

Es kann sein, dass Sie, während Sie im Krankenhaus behandelt werden, als Schutz vor Magenproblemen zunächst Omeprazol erhalten. Dies ist häufig in der gewohnten häuslichen Umgebung nicht mehr nötig. Ihr Arzt bespricht mit Ihnen das weitere Vorgehen im Einzelfall.

Was können Sie zur Linderung Ihrer Beschwerden beitragen?

Zwar gibt es keine spezielle „Diät“, aber durch Beachtung der folgenden Hinweise können Sie Ihre Beschwerden vermindern. Durch die zusätzliche Beobachtung Ihrer Beschwerden und evtl. Führen eines Ernährungstagebuches können Sie für Sie schlecht verträgliche Kost erkennen.

- Essen Sie langsam und kleine Portionen.
- Ernähren Sie sich ausgewogen, vermeiden Sie zu fette und zu süße Speisen.
- Nehmen Sie die letzte „große“ Mahlzeit spätestens drei Stunden vor der Bettruhe ein.
- Vermeiden Sie Kaffee, Zigaretten und Alkohol, diese regen die Produktion von Magensäure stark an.
- Versuchen Sie Ihr Normalgewicht einzuhalten und evtl. vorhandenes Übergewicht zu reduzieren.

bitte wenden ►

-
- Heben Sie das Kopfende Ihres Bettes an.
 - **Falls Sie unter der Refluxerkrankung leiden und Omeprazol einnehmen:** Nehmen Sie die Tabletten nüchtern 15 - 30 Minuten vor dem ersten Frühstück oder ca. 2 Stunden nach den Mahlzeiten ein!
 - Beachten Sie diese Einnahmевorschriften, ist es möglich, dass Sie eine geringere Dosierung oder sogar weniger Tabletten brauchen!

Das Krankheitsbild, über das Ihr Arzt mit Ihnen gesprochen hat:

Funktionelle Oberbauchbeschwerden (Dyspepsie, Reizmagensyndrom)

Der so genannte „Reizmagen“ ist eine unangenehme Erkrankung, die in der Bevölkerung häufig vorkommt, ca. jeder 10. Deutsche ist davon betroffen. Die Beschwerden treten im Oberbauch auf und können z. B. zwischen Schmerzen, Übelkeit und Völlegefühl variieren. Wenn die Beschwerden trotz der Ernährungsumstellung und der allgemeinen Maßnahmen über einen längeren Zeitraum fortbestehen oder sich verstärken, wird Ihr Arzt weiterführende Untersuchungen (z.B. Magenspiegelung) vornehmen. Die Therapie richtet sich nach den vorherrschenden Beschwerden. Sollte die Verordnung von Medikamenten notwendig sein, sind säurehemmende Mittel Therapie der Wahl. Ranitidin und ähnliche Medikamente bekommen Sie auch freiverkäuflich in Ihrer Apotheke.

Refluxerkrankung (Sodbrennen, Refluxösophagitis)

Als Refluxerkrankung bezeichnet man eine entzündliche Erkrankung der Speiseröhre, die durch einen Rückfluss von Magensäure hervorgerufen wird. Ursache hierfür kann eine Überproduktion von Magensäure oder ein defekter Schließmuskel des Magens sein. Andere Auslöser von Sodbrennen sind z. B. Alkohol, Zigaretten oder Koffein. Vor allem nachts im Liegen und am frühen Morgen kommt es zu saurem Aufstoßen, Sodbrennen sowie häufig auch zu trockenem Husten. Durch die Säure wird die Schleimhaut der Speiseröhre geschädigt; im Laufe der Zeit kommt es zur Narbenbildung. Die Diagnosestellung erfolgt meist durch eine Magenspiegelung.

Geschwüre des Magens und des Zwölffinger-Darms (Peptische Ulzera)

5 - 10 % der Bevölkerung erkranken einmal in ihrem Leben an einem Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwür. Diese werden durch eine Magenspiegelung nachgewiesen. Die Einnahme von Omeprazol über einen Zeitraum von ca. 2 - 4 Wochen ist für Sie die effektivste Therapie. Nebenwirkungen treten bei kurzzeitiger Anwendung der Medikamente selten auf. Liegt gleichzeitig eine Infektion mit dem Keim Helicobacter pylori vor, so wird diese mit einer zusätzlichen Gabe von Antibiotika über 7 Tage behandelt.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Die Krankenkassen
in Westfalen-Lippe

Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen-Lippe



und

